

IN KÜRZE

Lioba Albus in Attendorn

**ATTENDORN** ■ Lioba Albus kommt am 11. und 12. Oktober mit ihrem neuen Programm „Das Weg ist mein Ziel“ nach Attendorn. Das Kulturbüro hat die in Attendorn geborene Kabarettistin für zwei Tage im Oktober in das Rivius-Gymnasium eingeladen. Gemeinsam mit dem Publikum taucht Lioba Albus als Mia Mittelkötter laut Einladung ein „in die wunderbare Welt des Weniger“. Unterstützt werde sie dabei, wie immer, von einem Panoptikum schräger Weggefährten. In gewohnt rasantem Rollenwechsel bringe sie das Publikum an den Rand der Zwerchfellbelastbarkeit. Der Einlass ist jeweils um 19 Uhr. Karten gibt es bei der Tourist-Info in der Rathauspassage in Attendorn und im Bürgerbüro der Stadt Attendorn, sowie bei der Buchhandlung Hoffmann in Attendorn und online unter [www.tickets.attendorn.de](http://www.tickets.attendorn.de). Alle Informationen unter [www.kulturbuero-attendorn.de](http://www.kulturbuero-attendorn.de).



Lioba Albus wird an zwei Tagen in Attendorn gastieren.

■ Foto: Sibylle Ostermann

Speicherkarte für den Eigenbedarf

**HAGEN** ■ Ein 24-jähriger beiging am Montag nach Angaben der Polizei gleich mehrere Diebstähle in der Hagener Innenstadt. Gegen 14 Uhr stahl er in einem Modegeschäft an der Elberfelder Straße ein hochwertiges T-Shirt. Mit diesem konnte er entkommen. Nur eine Stunde später schlug der Dieb erneut zu. In einem Elektronikhandel an der Mittelstraße schnitt er mit einem Messer eine Speicherkarte aus der Verpackung und versuchte zu fliehen. Zwei Detektive ergriffen den 24-jährigen. Der Mann ohne Ausweis und festen Wohnsitz erklärte der Polizei, dass er den Speicherplatz dringend für sein Handy benötige. Die Polizisten ermittelten die Identität des Diebes auf der Wache, nahmen ihn anschließend vorläufig fest und stellten die Beute sicher.

Radarkontrollen im Kreisgebiet

**MÄRKISCHER KREIS** ■ Heute werden Polizei und Kreis wieder Radarmessungen durchführen. Folgende Kontrollpunkte sind geplant

Iserlohn (Dröschede, Oestrich, Gerlingsen), Lüdenscheid (südliches Stadtgebiet), Nachrodt-Wiblingwerde (Gemeindegebiet, Neu-enrade (Affeln), Werdohl (Stadtgebiet, Kleinhammer, Zentrum, L 655, B 236).

Darüber hinaus müssen die Verkehrsteilnehmer im gesamten Gebiet des Märkischen Kreises stets mit weiteren unangekündigten Kontrollen rechnen.



Ein wahrer Kochkünstler zu Gast: Olaf Baumeister (rechts) überzeugte im Schlosshotel Holzrichter. ■ Fotos: Schmitz-Machelett

Acht Gänge mit westfälischen Produkten

Kochkünstler Olaf Baumeister zu Gast im Schlosshotel Holzrichter

Von Lydia Schmitz-Machelett

**NACHRODT-WIBLINGWERDE** ■ Eine Prise Saures, etwas Süßes, ein wenig Schärfe, eine Messerspitze Bitteres und dazu noch ein paar Gewürze – fertig ist ein Traum von Aromen und ein vollmundiger Geschmack. Zumindest, wenn ein wahrer Kochkünstler wie Olaf Baumeister am Herd steht. Der Spitzenkoch war im Rahmen des westfälischen Gourmetdiners im Schlosshotel Holzrichter in Nachrodt-Wiblingwerde zu Gast.

Bereits am Mittag herrschte in der Küche Aufregung. Jede Menge Kisten mit Lebensmitteln wurden gebracht. „Mir geht es darum, zu zeigen, was man Tolles mit westfälischen Produkten aus unserer Heimat machen kann. Daher kombinieren wir heute diese Produkte mit außergewöhnlichen



Das Anrichten ist eine Kunst für sich.



Insgesamt galt es, acht Gänge für die Gäste vorzubereiten.

chen Aromen und richten sie vor allem ganz besonders an“, erklärte der Koch, der normalerweise in seinem Restaurant an der Sorpe arbeitet. Nur wenige Köche aus der Region schaffen es, im Rahmen des westfälischen Gourmetdiners zu kochen. „Ich habe mich schon sehr gefreut, dass ich dabei bin.“ Genauso freute sich aber Familie Holzrichter. Denn mitmachen durften auch nur ausgewählte Restaurants.

Wie frisch die Produkte waren, die am Abend auf den Teller kamen, zeigte sich vor allem an der Bachforelle. Aus ihr wollte Baumeister einen der Höhepunkte kreieren. Holzrichters hatten die Fi-

sche ganz frisch aus dem Nahmertal geholt. „Je frischer ein Fisch, desto schwerer ist es, die Gräten zu entfernen und das hier war ein Großkampf“, erzählte Baumeister lachend. Am Abend gab es diesen Fisch. Die Köche richteten das Gericht auf den Handrücken der Gäste an. Kombiniert wurde es mit Avocado, Pastinakenchip und gebackener Kaper. Dazu gab es eine Sake-Yuzu-„Infusion“. „Das ist ein schönes Beispiel, wie verschiedene Aromen kombiniert werden können. Und im Mund ein echtes Geschmackserlebnis geben.“ Der kleine Alkohol am Ende runde dies ab. Kochen ist für Baumeister eine Leidenschaft: „Für mich stimmt der Satz 'man ist, was man isst' einfach.“ Und so kocht er jeden Tag gerne, egal wo. Es stört ihn auch die fremde Küche nicht. „Hier wird auch immer frisch gekocht. Das heißt, das Wissen der Köche ist da und sie sind sehr gut. Und natürlich stimmt auch das Equipment. Es ist toll, mit so einem Team zu arbeiten. Wir lernen hier alle von einander“, freute sich Baumeister.

Insgesamt acht Gänge galt es für die 115 Gäste vorzubereiten. Angerichtet wurden diese vor den Augen des Publikums. Dazu gab es jede Menge Erklärungen über die Produkte und die Kreationen. „Die Köche und auch ich gehen von Tisch zu Tisch und erklären alles ganz genau“, sagte Baumeister, den viele Gäste vor allem aus diversen Kochsendungen und dem Radio kannten. Aber nicht nur die Köche erklärten ihre Produkte. Auch Winzer Peter Stumpf von der Winzergemeinschaft Sommerach war gekommen. Denn zu jedem Gang wurde am Abend auch der passende Wein gereicht – nicht ohne die dazugehörigen Informationen. Zum Empfang gab es beispielsweise einen Crémant. „Wer denkt, den gibt es nur in Frankreich, der irrt. Crémant bezeichnet lediglich die Art der Herstellung. Und die beginnt bereits auf dem Weinberg“, so der Winzer.

Plettenberger Kirche vor dem „Aus“

Auf Pfarreiebene Vorschlag für Einsparungen formuliert / Prozess dauert noch an

Von Marie Veelen

**PLETTENBERG** ■ Die Entscheidung ist nicht leicht gefallen. Welche der katholischen Kirchen in Plettenberg und Herscheid soll aufgegeben werden? Die Wahl fiel auf St. Johann Baptist in Eiringhausen.

Der Kirchenvorstand, das Pastoralteam sowie der Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Laurentius haben sich beraten, nachdem das Bistum Essen vorgab, dass bis 2030 50 Prozent der Ausgaben jeder Pfarrei im Bistum eingespart werden müssten. In einem Votum müssen die Pfarreien begründen, wie sie unter der Berücksichtigung der pastoralen Notwendigkeiten das Ziel eines ausgeglichenen Haushaltes erreichen wollen.

Der Vorschlag ist nun, den Gebäudekomplex St. Johann Baptist in Eiringhausen innerhalb der nächsten zehn Jahre zu schließen. „Keiner von uns ist mit der Entscheidung glücklich“, gesteht Pfarrer Patrick Schnell. Im Pfarr-



Der Pfarrgemeinderat, der Kirchenvorstand und das Pastoralteam entschieden sich, dass es das Sinnvollste sei, innerhalb der nächsten zehn Jahre die katholische Kirche St. Johannes Baptist in Eiringhausen aufzugeben. ■ Foto: Veelen

gemeindebrief hatte er Ende August bereits erwähnt, dass es nicht möglich sei, alle Kirchen und Pfarrzentren bis 2030 geöffnet zu lassen.

Da Herscheid zu weit von den beiden Kirchen in Plettenberg entfernt sei, solle die Kirche St. Mariä Aufnahme in den Himmel als Standort be-

stehen bleiben. Die Entscheidung zwischen St. Johann Baptist und St. Laurentius sei sehr schwierig gewesen. Letztendlich sei ausschlaggebend, dass St. Laurentius zentraler gelegen sei und mehr Räumlichkeiten biete, die flexibel zu nutzen sind. So gebe es zum Beispiel neben

der Kirche auch noch die kleine Kapelle.

Die Pfarrei St. Laurentius möchte jedoch das Gemeindeleben in Eiringhausen erhalten und daher alternative Räume vor Ort schaffen, vor allem für Gemeindeglieder, die nicht mehr mobil sind. Dazu möchte man so wohl mit der evangelischen Kirche Gespräche führen als auch mit der Stadt Plettenberg und mit der Caritas, dem Träger des Altenzentrum St. Josef, das sich nebenan befindet.

„Wir wollen gucken, welche Möglichkeiten es gibt“, erklärt Pfarrer Schnell. Außerdem habe man nun mehr Zeit, um eine geeignete Lösung zu finden als noch vor zehn Jahren, als es um die Standorte in Ohle und dem Oestertal ging. Da das Zeitlimit bis 2030 gilt, könne man die Fehler von damals nun vermeiden. „Wir können planen, uns Gedanken machen und Alternativen finden“, sagt Pfarrer Schnell.

TERMINE

Dortmund

**7 bis 14 Uhr:** Gelände an der Hildastraße, Trödelmarkt

**8 bis 18 Uhr:** Auslandsgesellschaft Intercultural Academy, Steinstraße 48, Fotoausstellung Iris Wolf, „Zu Hause“

**9 bis 17 Uhr:** Dasa-Arbeitswelt, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, Ausstellung „Alarmstufe Rot“ sowie „Bau-Stein-Reich – Ein Spielfeld für aufstrebende Klötzchenbauer“

**10 bis 17 Uhr:** Westfälisches Schulmuseum, An der Wasserburg 1, Ausstellung „Die Mutter ist auch für den Vater da – Das Bild von Mann und Frau (und sein Wandel) in Schulbüchern der Jahre 1950-1980“ und „... und stricken für's liebe Vaterland – Schule im Ersten Weltkrieg“

**10 bis 17 Uhr:** Museum für Kunst und Kulturgeschichte, Hansastraße 3, Ausstellungen „Essen außer Haus. Vom Henkelmann zum Drehspeiß“ und „manu factum 2017 – Staatspreise im Kunsthandwerk NRW“

**10 bis 17 Uhr:** Brauerei-Museum, Steigerstraße 16, Ausstellung „Essen außer Haus. Vom Henkelmann zum Drehspeiß“

**10 bis 18 Uhr:** Pflanzenschauhäuser im Botanischen Garten Rombergpark, Mergelteichstraße 40, Fotoausstellung Paul Marx, „Momentaufnahmen“

**10 bis 18 Uhr:** LWL-Industriemuseum Zeche Zollern, Grubenweg 5, Ausstellung Erich Grisar, „Ruhrgebietsfotografien 1928-1933“

**10 bis 18 Uhr:** Deutsches Fußballmuseum, Platz der Deutschen Einheit 1, Ausstellung „Herbergers Welt der Bücher – Die unbekanntesten Seiten der Trainer-Legende“

**11 bis 18 Uhr:** Museum Ostwall im Dortmunder U, Leonie-Reyggers-Terrasse 2, Ausstellungen „Living Cities. Ansichten des Urbanen von Picasso bis zur Gegenwart“, „Neues Spiel, neues Glück – Sammlung in Bewegung V“ und „Mo Schaufenster #19: Tina Tonnagel – Andere Monde“

**11 bis 18 Uhr:** Hartware Medienkunstverein, Leonie-Reyggers-Terrasse 2, Ausstellungen Dan Perjovschi, „The Hard Drawing“ und „The Brutalism Appreciation Society“

**12 Uhr:** Konzerthaus, Brückstraße 21, öffentliche Hausführung

**13.30 bis 18 Uhr:** Kindermuseum „mondo mio!“, Florianstraße 2, „Ab ins Meer – wer schützt, gewinnt!“

**14 bis 18 Uhr:** Torhaus Rombergpark, Am Rombergpark 65, Ausstellung und Hanfried Brenner „quadrat plus > variationen“

**15 bis 18 Uhr:** Dortmunder Kunstverein, Park der Partnerstädte 2, Installation Ben Burgis und Ksenia Pedan, „Golf Musk“

**17 Uhr:** Treffpunkt RWE-Tower, Freistuhl 7, Segway-Tour Phoenix-See

**18 Uhr:** Auslandsgesellschaft Intercultural Academy, Steinstraße 48, Vortrag/Diskussion „Leben in Russland – Perspektive der jungen Menschen“

**18 Uhr:** Auslandsgesellschaft Nordrhein-Westfalen, Steinstraße 48, Vortrag mit Bildern „Ungarn – seit

1000 Jahren im Herzen Europas“

**20 Uhr:** Freizeitzentrum West (FZW), Ritterstraße 20, Konzert Jonah

**20 Uhr:** Rekorder, Gneisenastraße 55, Konzert MC Rene & Figub Brazevic

**20 Uhr:** Musiktheater Piano, Lütgendortmunder Straße 43, Vinyl-Stammtisch

**20 Uhr:** Spiegelzelt an der Dortmunder Spiegelfalldamm, Rheinlanddamm, Lioba Albus & Bruno „Günna“ Knust

Gummersbach

**20 Uhr:** Halle 32, Steinmüllerallee 10, Konzert Mike-LeDonne-Quartett

Hagen

**10 bis 21.30 Uhr:** Cafe Mundial im Allerwelthaus, Pothhofstraße 22, Ausstellung Fotoausstellung Rüdiger Rohmann, „Urban life“ und „Wege“

**16 bis 23 Uhr:** Kleinkunsthöhle Humpert, Fleyer Straße 123, Ausstellung Heta Kordt, „Hinter dem Sichtbaren“

**17 bis 19 Uhr:** Hagenring-Galerie, Wippermann-Passage, Eilper Straße 71-75, Ausstellung Traute Kessler, „Linien“

Iserlohn

**8 bis 18 Uhr:** Bahnsteig 42, Bahnhofstraße 12 Letmathe, Ausstellung „Fernweh“, Gemälde von Karin Kroll

**8.30 bis 16 Uhr:** Sparkasse Letmathe, Hagener Straße 40, Fotoausstellung Ingeborg Andreas „Natur und Menschen“

**15 Uhr:** Stadtmuseum, Fritz-Kühn-Platz, öffentliche Führung durch das Stadtmuseum

Lüdenscheid

**9 bis 14 Uhr:** Rathausplatz, Wochenmarkt

**11 bis 18 Uhr:** Museen der Stadt, Ausstellung „Spinnrad, Schwert und Federkiel – Das Mittelalter zum Mitmachen für neugierige Entdecker!“

**18 bis 20 Uhr:** Lebenshilfe-Center, Am Grünewald 2a, „Wir haben die Wahl“ (Infoabend in leichter Sprache nicht nur für Behinderte)

Meinerzhagen

**19 Uhr:** Haus Nordhelle, Möwe-Forum, „Wer, wenn nicht wir“ (Weltverbesserer und Querdenker im Gespräch)

Siegen

**11 bis 18 Uhr:** Museum für Gegenwartskunst, Unteres Schloss 1, Ausstellung „Dasselbe, immer wieder anders“

**11 bis 18 Uhr:** Museum für Gegenwartskunst, Unteres Schloss 1, Ausstellungen „6 x Francis Bacon“ (Neupräsentation der Sammlung Lambrecht-Schadeberg) und Niela Toroni

**19 Uhr:** Vortex Surfer Musik Club, Auf den Hütten 4, Weidenau, Konzert Endless Boogie & Special Guest

Weltklassik vom Ausnahmepianisten

Timur Gasratov gastiert in der Burg Holtzbrinck

**ALTENA** ■ Freunde der Klaviermusik können sich freuen: Am Sonntag, 17. September, ab 17 Uhr erwartet Besucher in der Reihe „Weltklassik am Klavier!“ in der Altenaer Burg Holtzbrinck ein wahrer musikalischer Leckerbissen, heißt es in einer Pressemitteilung.

Pianist Timur Gasratov setzt mit seinem Programm zwei „großartigen Grenzgängern“ der Romantik ein Denkmal: Schubert und Rachmaninow – zwei begnadete Komponisten, zwei Romantiker, die nicht wirklich der Romantik angehörten. Mit Schuberts Adur Sonate und Rachmaninows Sonate Nr. 2 stellt Gasratov zwei pianistisch höchst anspruchsvolle Werke in den Mittelpunkt seines Programmes. „Dazwischen schieben sich noch zwei andere Romantiker mit ihren funkeln-

Mendelssohn-Bartholdy“, heißt es in dem Schreiben weiter.

Timur Gasratov debütierte bereits mit zehn Jahren als Komponist und mit 14 Jahren als Pianist. Sein Spiel überzeugt in hohem Maße durch die Reife seiner Interpretationen, seine Innigkeit und seine grandiose Virtuosität. Dadurch wurde er mit 12 Preisen ausgezeichnet. Seit 2007 unterrichtet Timur Gasratov klassisches Klavier an der Hochschule für Musik in Freiburg und konzertiert regelmäßig als Solist und Kammermusiker.

Der Eintrittspreis beträgt 20 Euro, Studenten: 15 Euro, Jungtickets bis 18 Jahren Eintritt frei; Reservierungen: unter Tel. 02 11 / 9 36 50 90 oder per Email an [info@weltklassik.de](mailto:info@weltklassik.de);

Info: [www.weltklassik.de](http://www.weltklassik.de)